

# In memoriam Prof. Dr. Ernst Kaiser

Autor(en): **Ammeter, Hans**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer  
Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaire  
Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **78 (1978)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Prof. Dr. Ernst Kaiser (1907–1978)

## In memoriam Prof. Dr. Ernst Kaiser

Am 25. April 1978 ist unser Ehrenmitglied, Herr Prof. Dr. Ernst Kaiser, völlig unerwartet aus dem Kreise seiner Angehörigen, seiner Freunde und Bekannten abberufen worden. Bei einem Hearing der ständerätlichen Kommission über das berufliche Vorsorge-Gesetz – an dem er als Experte teilnahm – wurde er vom Tod ereilt.

Ernst Kaiser ist am 13. Mai 1907 in Rorschach geboren. Nach Absolvierung der dortigen Schulen bis zur Maturität studierte er in Genf Mathematik; dort wurde er im damaligen Völkerbundsekretariat auch beruflich tätig. Nach dem Zusammenbruch des Völkerbundes im Jahre 1942 musste er sich zunächst mit einer Stelle im Volkszählungsbüro Genf des Eidgenössischen Statistischen Amtes bescheiden. Im Juli 1943 trat jedoch mit seiner Berufung ins Bundesamt für Sozialversicherung, wo er mit dem Aufbau einer Sektion für Mathematik und Statistik betraut wurde, die für ihn entscheidende Wende ein. Es darf wohl beigefügt werden, dass der Eintritt von Ernst Kaiser auch für das Bundesamt für Sozialversicherung wie für die schweizerische Sozialversicherung von wesentlicher Bedeutung war. Die Vorlagen zur Einführung der AHV im Jahre 1948 wie die Vorlagen für die späteren AHV-Revisionen trugen im mathematisch-statistischen, zunehmend aber auch im sozial- und wirtschaftspolitischen Bereich, seine nicht zu übersehende Handschrift. Gleiches gilt bezüglich der im Jahre 1960 eingeführten IV und des Bundesgesetzes über die obligatorische berufliche Vorsorge, dessen abschliessende parlamentarische Beratung er nun nicht mehr erlebt hat.

Neben seinen vielfältigen beruflichen Aufgaben fand Ernst Kaiser noch Zeit, sich wissenschaftlich zu betätigen. Die älteren unserer Mitglieder dürften sich wohl noch lebhaft des vielbeachteten Referates anlässlich des 50jährigen Jubiläums unserer Vereinigung im Jahre 1955 erinnern, welches sich in Anlehnung an seine Promotionsarbeit mit der Einkommensverteilung in der Mathematik der sozialen Sicherheit befasste. Nachher wandte er sich zunächst Finanzierungsproblemen in Pensionskassen zu; seine Untersuchungen über hier auftretende oder mögliche Solidaritäten, ihre finanziellen Auswirkungen und ihre Grenzen, haben in der Mathematik der kollektiven Lebensversicherung neue Horizonte eröffnet und in unserem Kreise zu fruchtbaren und intensiven Diskussionen – ja Auseinandersetzungen – Anlass gegeben. In einer späteren Phase wandte er sich wieder der Sozialversicherung als Ganzes zu, insbesondere deren

Zusammenhänge mit der Bevölkerungsentwicklung und der Volkswirtschaft. Mit seinen zahlreichen Abhandlungen und Referaten – im In- und Ausland – in den von ihm gepflegten Wissensgebieten hat er sich selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt.

In Anerkennung dieses Wirkens erhielt Ernst Kaiser im Jahre 1966 einen Lehrauftrag an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, und zwar in dem von ihm bevorzugten und von ihm begründeten neuen Wissenszweig: «Sozial- und Wirtschaftsmathematik.» Seine Lehrtätigkeit war eine erfolgreiche und die Ernennung zum Titularprofessor im Jahre 1973 war die verdiente äussere Anerkennung für seine Verdienste um die Heranbildung von neuen Mathematiker-Generationen.

Ernst Kaiser holte sich aber auch ausserhalb der Landesgrenzen hohe Anerkennung. So war er jahrelang ein äusserst aktives Mitglied der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit, als deren Schatzmeister er überdies seit 1964 amtierte. Es bedeutete für ihn eine besondere Ehre, dass ihm im Jahre 1971 das Präsidium des fünften Internationalen Kongresses dieser Vereinigung anvertraut wurde.

Die Mitglieder unserer Vereinigung ernannten Ernst Kaiser anlässlich der letztjährigen Jahresversammlung zum Ehrenmitglied; wir sind dem Schicksal dankbar, dass wir damit Gelegenheit hatten, dem nunmehr Verstorbenen noch zu Lebzeiten unsere Anerkennung und Ehrerbietung zum Ausdruck bringen zu können. In unserer Erinnerung wird er weiterleben als lieber Kollege und als bedeutender Wissenschaftler.

Hans Ammeter

## Verzeichnis der Publikationen von Prof. Dr. E. Kaiser

### *I. Veröffentlichungen mathematischer Natur*

#### 1. Sozial- und Wirtschaftsmathematik

Problèmes mathématiques de la Sécurité Sociale Suisse, Association des Actuaire suisses, Assemblées de 1946 et 1949

La distribution des revenus dans la technique mathématique de la Sécurité sociale, thèse, Université de Genève, 1950

Système de répartition et distributions de revenus variant avec le temps, XIII<sup>e</sup> Congrès international d'actuaire, Scheveningen 1951

Evolution récente de la théorie mathématique sur la distribution des revenus, Conférence à l'occasion du 50<sup>e</sup> anniversaire de l'Association des Actuaire suisses, Zurich 1955

Die soziale Planung anhand der Statistik der Einkommensverteilungen, I. Internationale Konferenz der Mathematiker und Statistiker der Sozialen Sicherheit, Brüssel 1956

Equations fonctionnelles des mathématiques sociales, Revue internationale d'actuariat et de statistique de la Sécurité sociale, 1962

Les équations financières de la Sécurité sociale, III<sup>e</sup> Conférence internationale des actuaire et statisticiens de la Sécurité sociale, Madrid 1962

La naissance de l'économétrie sociale, IV<sup>e</sup> Conférence internationale des actuaire et statisticiens de la Sécurité sociale (AISS), Paris 1966

Von der politischen Arithmetik zur Wirtschafts- und Sozialmathematik, Antrittsvorlesung an der ETH Zürich, Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik, Heft 4, 1967

Demographische Aspekte des Gastarbeiterproblems in mathematischer Formulierung, Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 67. Band, Heft 1, Bern 1967

Problèmes centraux d'économétrie sociale, Association Internationale de la Sécurité Sociale (AISS), Etudes et Recherches, vol. I, Genève 1970

Die Mathematisierung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften im XX. Jahrhundert, Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 71. Band, Heft 1, Bern 1971

Die makroökonomische Rolle des Versicherungswesens in mathematischer Formulierung, Blätter der Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik, Band X, Heft 2, Würzburg 1971

Soziale Sicherheit und Volkswirtschaft, mathematische Grundgesetze, V. Internationale Konferenz der Mathematiker und Statistiker der Sozialen Sicherheit, Allgemeine Berichterstattung, Bern 1971

The Social and Economic Applications of Mathematical Methods, Three Lectures in Israel, 1972

Ökonomische Harmonisierung von Pensions- und Sozialversicherung, 19. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker, Oslo 1972

Die Umverteilung der Einkommen durch die Soziale Sicherheit, Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 73. Band, Heft 1, Bern 1973

Die dynamische Relativität: ein Zentralproblem der Sozial- und Wirtschaftsmathematik, Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 74. Band, Heft 1, Bern 1974

Mathematik und Realität der Gesellschaft, «Die Versicherungsrundschau», Zeitschrift der Österreichischen Gesellschaft für Versicherungsfachwissen, Sonderdruck aus Heft 3 vom März 1977

## 2. Pensionsversicherung

Demographische und wirtschaftliche Rechnungsgrundlagen zur eidgenössischen AHV, Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, Solothurn 1946

Statische und dynamische Rechnungsgrundlagen für Pensionskassen, Internationale Zeitschrift für Mathematik und Statistik der Sozialen Sicherheit, 1958, Heft 2

Finanzierungsverfahren der Rentenversicherung unter dem Einfluss der wirtschaftlichen Entwicklung, II. Konferenz der Mathematiker und Statistiker der Sozialen Sicherheit, Rom 1959

Variation wirtschaftsstatistischer Rechnungsgrundlagen in der Rentenversicherung, XVI. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker, Brüssel 1960

Die Aufwertung der laufenden Renten bei der Kontinuität der Finanzierungsverfahren, Zeitschrift für versicherungsmathematische und statistische Probleme der Sozialen Sicherheit, Nr. 7, Rom 1961

Mathematische Betrachtungen über die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV, Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 64. Band, Bern 1964

Beitragsinvarianz bei vollständiger oder teilweiser Rentenindexierung, Bericht des 18. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker, München 1968

Two economic indicators measuring modification of expenditure in dynamic forecast of pension-schemes, Referat «The Israel Association of Actuaries», Tel Aviv 1968 / Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, Bern 1969

Soziale und wirtschaftliche Aspekte des Pensionsversicherungspflichtobligatoriums (PVO), Vortrag, gehalten anlässlich der Jahresversammlung der Konferenz der Geschäftsleiter von Personalversicherungen (KGP) vom 29. November 1973 in Basel

Versicherungsmathematische Analyse des Obligatoriums der beruflichen Pensionsversicherung (Zweite Säule der AHI-Vorsorge), Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, 76. Band, Heft 1, Bern 1976

### 3. Krankenversicherung

Ein Problem betreffend die Leistungsdauer der Krankenversicherung, Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker, Neuenburg 1948

Versicherungsmathematische Probleme der Kranken- und Mutterschaftsversicherung, insbesondere der Krankenpflegeversicherung, Allgemeine Berichterstattung zu Thema I der I. Internationalen Konferenz der Mathematiker und Statistiker der Sozialen Sicherheit, Brüssel 1956

Gesundheitssektor im Rahmen von Sozialversicherung und Volkswirtschaft, Referat am Institut für Versicherungswirtschaft der Hochschule St. Gallen 1972/ Schweizerische Ärztezeitung, Nr. 48, Bern 1972

## *II. Veröffentlichungen allgemeiner Natur*

### 1. Soziale Sicherheit

Le problème de la Sécurité sociale, Exposé, Groupement romand des institutions d'assistance, Lausanne 1948

Zentralisation und Dezentralisation im Aufbau der Sozialen Sicherheit, Erstes Seminar für Soziale Sicherheit, IVSS, Rom 1950; vgl. Zeitschrift für die Ausgleichskassen, Januar 1951

Développements récents en matière de sécurité sociale, Rapport, XI<sup>e</sup> Assemblée générale de l'AISS, Paris 1953

Sozialversicherungsstatistik, Handbuch der Schweizerischen Volkswirtschaft, Ausgabe 1955

Le rôle de la sécurité sociale dans l'économie nationale, Bulletin de l'Association internationale de la Sécurité sociale, mai/juin/juillet 1964

Rapport introductif sur l'enseignement de la Sécurité sociale dans les Universités, Rapport, XVI<sup>e</sup> Assemblée générale de l'AISS, Leningrad 1967

Aspects économiques et sociaux du financement de la sécurité sociale, Symposium sur le financement de la sécurité sociale, Université de Bilbao, 1<sup>er</sup> au 5 avril 1975

Conférences Internationales des Actuaire et Statisticiens de la Sécurité Sociale, VI<sup>e</sup> Conférence, Helsinki 1975

Die goldene Regel der Volkswirtschaft als Rechnungsgrundlage der Pensionsversicherung, 20. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker, Tokio 1976

## 2. AHV

Introduction aux principaux problèmes de l'AVS, Revue Syndicale suisse, 1945

Die Grundzüge der AHV, Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterzeitung, 1947

Die Statistik der AHV, Verband Schweizerischer Statistischer Ämter, Jahresversammlung 1954

Finanzierung, Handbuch der Schweizerischen Volkswirtschaft, Ausgabe 1955

Les systèmes financiers de l'Assurance vieillesse sous l'influence de l'évolution économique, Rapport, XIV<sup>e</sup> Assemblée générale de l'AISS, Istanbul 1961

Volkswirtschaftliche und soziale Erkenntnisse aus der AHV, Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik, 1966

Die grossen Probleme der AHV im Wandel der Zeit, Festschrift ZAK 25 Jahre AHV, Bern 1973

Sozialökonomische Aspekte der Sozialen Sicherheit in futurologischer Sicht, ZAK 1975/3

## 3. Pensionskassen

Die städtischen Pensionskassen und die AHV, Schweizerischer Städtetag, Langenthal 1947



Finanzierungsverfahren der Personalfürsorge im Lichte der wirtschaftlichen Entwicklung, Generalversammlung des internationalen Verbandes für Personalfürsorge, Schaffhausen 1960

Finanzierungsverfahren in der Personalversicherung, Verwaltungsrat EVK, Bern 1961

Neue Aspekte der Finanzierung der öffentlichen Pensionskassen, Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz, Solothurn 1961

L'assurance complémentaire, 2<sup>e</sup> pilier de la prévoyance sociale, Fédération des syndicats patronaux, Genève 1971

Soziale und wirtschaftliche Aspekte des Pensionsversicherungsobligatoriums, Konferenz der Geschäftsleiter von Personalversicherungen, Referat, Basel 1973

